

Glauben.Handeln.Mitbestimmen! – Demokratiegottesdienst im MLH

Es wurde schon warm, als am 2. Kärwasontag die Glocken des MLH zum Gottesdienst riefen. Innen noch einigermaßen kühl wuselte es schon durch das Erdgeschoss. Die Sänger:innen der Kantorei, die sich aufstellten und einsangen, Besuchende, die noch Gesangbücher holen wollten, das Kirchencafé-Team, das schonmal alles vorbereitete.

Alle halfen mit, alle gestalteten mit und trugen ihren Teil dazu bei, gemeinsam einen herrlichen, fröhlichen Gottesdienst zu feiern. Das Motto: Glauben.Handeln.Mitbestimmen! Der Entwurf des Gottesdienstes stammt aus der Feder jugendlicher Ehrenamtlicher der Evangelischen Jugend in Bayern (EJB).

Die EJB hat für 2026, gemeinsam mit dem Bund der Katholischen Jugend Bayern (BDKJ), eine ökumenische Demokratiekampagne ins Leben gerufen: „Ein JA(hr) für Demokratie“. Damit wollen die Jugendverbände junge Menschen dazu ermutigt, Demokratie zu leben, zu gestalten und zu verteidigen – im Alltag, in ihren Jugendverbänden und ihren Gemeinden. Die jungen Menschen wissen: Demokratie funktioniert nur, wenn sich Menschen immer wieder bewusst für sie entscheiden: Wir können niemanden zur Demokratie zwingen – aber wir können Lust darauf machen, Verantwortung zu übernehmen, mitzureden und die eigene Stimme zu nutzen. Genau dazu möchte diese Aktion einladen: zum Mitmachen, Mitreden und Mitgestalten.

Um diese Lust zu wecken, haben die Ehrenamtlichen u.a. auch Bausteine für einen Demokratie-Gottesdienst geschrieben, der nun gefeiert wurde. Mit Hilfe der Kantorei konnte in gemeinsamen Liedern geübt werden, wie wichtig es ist, aufeinander zu hören und die eigene Stimme zu erheben. Alle Anwesenden konnten den Gottesdienst mitgestalten: Es gab Mehrheitsentscheidungen darüber, welche Lieder gesungen wurden. Für die Lesung – und damit auch die Predigt – standen verschiedene Texte zur Wahl und beim Gebet konnte die Form gewählt werden: sprechend oder singend beten. Am Ende wurde via Plausometer noch geklärt, welche Zugabe die Kantorei singen würde. So konnten alle beschwingt, begeistert und mit Zuversicht im Herzen, dass das gemeinsame Gestalten, Diskutieren und Ringen zwar anstrengend, aber umso wichtiger für den gemeinsamen Weg in unseren Gemeinden und der Gesellschaft ist, nach Hause gehen. Denn eines hat der Gottesdienst gezeigt: christlicher Glaube und politisch, gesellschaftliches Engagement sind eng miteinander verbunden. Die EJB lebt es vor: wir können fromm & politisch in unserer Welt aktiv sein. Lasst uns mutig, hoffnungsvoll und zuversichtlich an die Arbeit gehen.

Victoria Altschäffel

Referentin für Jugendpolitik der EJB

Für mehr Infos zur Kampagne:

